

## II. Bisherige Art und Durchführung der Reklame nach eigenen Angaben der Städte.

(Aus der Beantwortung der Fragebogen.)

**Ahrweiler.** Zur Hebung des Fremdenverkehrs wurden von dem Gewerbe- und Verkehrsverein Ahrweiler sowohl eine Broschüre mit zahlreichen Abbildungen als auch Werbeblätter herausgegeben. Um den Zuzug von steuerkräftigen Bürgern zu fördern, wurde insbesondere dafür gesorgt, daß die Schulverhältnisse allen Ansprüchen genügen. Die Werbearbeit wird von der Stadt in Verbindung mit dem Gewerbe- und Verkehrsverein geleistet. Die Hebung des Fremdenverkehrs war bisher das Ergebnis der Reklame.

**Altenburg (S.-A.).** Die Reklamemaßnahmen sind hier neueren Datums, daher greifbare Erfolge noch nicht festzustellen. Die Stadt ist Mitglied des Bundes Deutscher Verkehrsvereine und Mitglied des Sächsischen Verkehrsvereins. Die vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Altenburg in die Wege geleitete Reklame ist in jeder Weise zweckmäßig und in gewissem Sinne vorbildlich. Sie erstreckt sich vorderhand darauf, den Fremdenverkehr zu heben. Eine Beschreibung der Stadt in einer trefflich ausgestatteten Broschüre, künstlerisch ausgeführte Postkarten, ein besonders gut ausgeführter Stadtplan, sowie verschiedene in feinen Tönen abgestimmte Plakate, zum Aushang bestimmt, bilden die Werbemittel. Wenn noch festgestellt werden kann, daß die Briefumschläge für die zu versendenden Drucksachen sich den Anforderungen der modernen Reklame anpassen und auch wirkungsvolle Reklamemarken herausgegeben werden, wird man sagen können, daß die erst im Entstehen begriffene Reklame dieser Stadt Hoffnungen auf die besten Erfolge rechtfertigt.